

Kreis- und Stadt-Blatt.

Sonnabend am 7. März.

Expedition in Strehlen: für den Kreis im Königl. Landraths-Amte, für die Stadt bei E. G. Silling.

Redaction und Verlag: Faltsche Buchdruckerei in Brieg.

Ein Wohlöblicher Magistrat hieselbst, so wie die ländlichen Wohlöblichen Ortsbehörden erhalten hiermit den Auftrag, den am Orte befindlichen Reserve- und Landwehr-Mannschaften bekannt zu machen, daß an nachstehenden Terminen die diesjährigen Frühjahrs-Controll-Versammlungen der 8ten Compagnie des Brieger Landwehr-Bataillons, höherer Anordnung gemäß, in der Art stattfinden sollen, daß das 2te Aufgebot aller Waffengattungen mit den Garde-Reserven, und Garde 1sten Aufgebots der Infanterie und Artillerie und der Provinzial-Landwehr-Artillerie des 1sten Aufgebots, so wie die Jäger, sich versammeln, die Reserven und das erste Aufgebot aller übrigen Waffengattungen aber den Versammlungen des 1sten Aufgebots überhaupt beiwohnen.

Die Termine sind folgende:

- a. für das 2te Aufgebot
am 8. März in Prieborn,
am 15. März in Strehlen,
am 22. März in Grossburg.
- b. für das 1ste Aufgebot
29. März, 26. April, 10. Mai in
Prieborn,
19. April, 3. Mai, 24. Mai in
Strehlen,
5. April, 17. Mai, 7. Juni in
Grossburg.

Den Leuten ist mitzutheilen, daß von diesem Jahre ab, bei den Controll-Versammlungen resp. Exercier-Übungen des 1sten Aufgebots an obengenannten Tagen die in frühern Jahren im Monat Juli angeordneten Schieß-Übungen gleichzeitig mit abgehalten werden, und denselben in Erinnerung zu bringen: daß die Versammlungen nach beendigtem Gottesdienste beginnen und das Mitbringen von Stöcken, langen Tabackspfeifen und

Brandweinflaschen verboten ist.

Strehlen den 3. März 1846.

Königl. Landrath v. Koschembahr.

Das Königl. Ober-Landes-Gericht zu Breslau hat bei den in Gemäßheit des §. 6 No. 3 des Gesetzes vom 6. Januar 1843 gegen Arbeitsscheu eingeleiteten Untersuchungen bemerkt, daß die Polizei-Behörden die Frist zur Verschaffung eines andern Unterkommens in der Regel auf 24 Stunden zu bestimmen pflegen. Da diese Frist in vielen Fällen, — besonders wenn darin ein Sonntag oder Festtag fällt, — nicht für ausreichend erachtet und unter solchen Umständen auf Strafe nicht füglich erkannt werden kann, so wird sämtlichen ländlichen Wohlöblichen Polizei-Behörden anempfohlen, die nach §. 6 No. 3 des gedachten Gesetzes zu bestimmende Frist in jedem Falle unter gehöriger Berücksichtigung der Umstände angemessen festzusetzen.

Strehlen den 28. Februar 1846.

Königl. Landrath v. Koschembahr.

Nachdem die Königliche Regierung zu Breslau bestimmt hat, daß der, der Stadt Brieg bewilligte zweite Wochen- und Getreide-Markt nicht mehr wie bisher Mittwoch's, sondern von jetzt ab am

D i e n s t a g e

jeder Woche bis Mittag 12 Uhr abgehalten werden soll, so werden die resp. Kreisbewohner davon hiermit in Kenntniß gesetzt.

Strehlen den 2. März 1846.

Königl. Landrath v. Koschembahr.

Sämmtlichen Wohlöblichen Ortsbehörden wird hiermit aufgegeben: jetzt baldigst vor Beginn der Saat die tiefen Geleise auf den Landstraßen und Communications-Wegen zustoßen und überlegen, überhaupt Wegebetterungen, so weit solches irgend die Umstände gestatten, vornehmen zu lassen. Strehlen den 3. März 1846.

Königlicher Landrath v. Koschembahr.

Diebstahls-Anzeige.

Verzeichniß der gestohlenen Sachen des H. J. Seidel in Tarchwitz den 23. Februar 1846.

1. 20 Ellen weißen Parchent, gute Sorte.
2. 24 Ellen weißen Parchent, mittel Sorte.
3. 20 Ellen dunkelblauen Parchent.
4. 20 Ellen dunkelblauen Ritzei.
5. 7 Pfd. gebrannten Kaffee.
6. 30 Pfd. rohen Kaffee in 2 Sorten.
7. 12 Pfd. weißen Raffinad.
8. 6 Pfd. weißen Farin.
9. 8 Pfd. gelben Farin.
10. 2 Pfd. fein berliner Roth.
11. 1 Flasche holländische
12. 2 Flaschen Macuba Naturell.
13. 2 Flaschen aromatischen Nugentaback.
14. 2 Flaschen Weilchen Carotten.
15. 3 Pfd. ordinären Reichensteiner und Münzschelburger.
16. 12 Pfd. gezogene und gegossene Richte.
17. 12 Pfd. Seife.
18. 1 Stück schwarzseidene Gimpe.
19. 2 Stück wollene Gimpe.
20. 30 verschiedene Sorten Nähseide 1 1/2 Pfd.
21. 12 Duzend schwarze große Fasting-Knöpfe.
22. 9 Duzend feine Bronze-Knöpfe.
23. 12 Duzend große schwarze Hornknöpfe.
24. 1/2 Duzend rothe Futteral-Spiegel.
25. 4 Stück Bildspiegel.
26. 2 Duzend weiße und bunte Schnupstücher.
27. 6 Stück Schwab von verschiedenen Farben.
28. 1 Duzend Pulswärmer.
29. 1/2 Duzend gemusterte Hosenträger.
30. 1 Duzend Fingerhandschuh.
31. 6 Stück lange Pfeifenröhre mit Aufsätzen.
32. 4 Stück kurze complete Pfeiffengestecke.
33. 3 Stück kurze complete hölzerne Pfeiffengestecke.
34. 1/2 Duzend feine Pfeiffenköpfe mit Beschlag.
35. 2 Duzend verschiedene Pfeiffenköpfe.
36. 1 Duzend feine Zinnabgüsse.
37. 8 Stück schwarzlackirte Abgüsse.
38. 1 Duzend verschiedene Schnupstaback-Dosen.
39. 3 Duzend Kleifedern.
40. Verschiedene Galanterie-Waaren, Ohrringe, Fingerringe, Busennadeln, Tuchnadeln, Nähnadeln.
41. 2 Stück Nähschrauben mit der Aufsicht von Fürstenstein und Salzbrunn.
42. 4 Stück Uhrschnuren mit Goldperlen.
43. 2 Stück Waschwämme.
44. 1/2 Pfd. Böhmgummi
45. 2 Paar Fausthandschuhe.
46. 1 1/2 Schock Rädelschnüre.
47. 30 Pack rob, 30 Pack weiße Peitschenschnüre.
48. 5 Pfd. süße und bittere Mandeln.
49. 8 Pfd. große Rosinen.
50. 2 Pfd. kleine Rosinen.
51. 2 Pfd. Reis.

52. 1 Flasche Liqueur.
53. 3 Quart Preuß. Breslauer Liqueur.
54. Bonbons und Brüllküchel.
55. 1 1/2 Duzend schwarze und braune Messer-Gelücke.
56. 6 Stück engl. Knieficker mit Stahl.
57. 3 Stück Kindermützen.
58. 5 Stück Bernstein-Halsbänder.
59. 6 Masken Corallen-Halsbänder.
60. 1 Pfd. braun Candis und 1/2 Pfd. Sacrigen.
61. 3 Stück schwarzen Hanzwirn.
62. 1 Stück weißen Hanzwirn.
63. 1 Stück rohen Zwirn.
64. 2 Schock weiße leinene Hemdebänder.
65. An baarem Gelde 4 Rthlr. 15 Sgr.
66. Ein weiß- und blaugestreiftes leinwandenes Indelt.
67. Ein weißes leinenes Bettuch.
68. 3/4 Erbsen mit einem gezeichneten Saß, mit dem Namen J. Seidel.
69. 2 kurze Säcke gezeichnet J. Seidel in Tarchwitz.
70. 8 Quart Schweinfett mit einem Topf.
71. Ein Viertel Salz.

Strehlen den 3. März 1846.

Königl. Landrath v. Koschembahr.

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadt-Gericht Strehlen.

Das den Gottfried Pichelschen Erben gehörige sub No. 20 der Vorstadt Strehlen gelegene Haus nebst Garten und Acker, abgeschätzt auf 780 Rtl. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll am

6. Juni 1846 Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Eispert subhastirt werden.

Zugleich werden die ihrem Aufenthalte nach unbekanntem Erben des Kammerer Otto hiermit öffentlich vorgeladen. Strehlen den 16. Januar 1846.

Zins-Getreide-Verkauf.

Das nach Martini vorigen Jahres bei hiesiger Stadt-Kämmerei eingelieferte Zins-Getreide, bestehend in 138 3/4 Scheffel Roggen und 257 1/4 Scheffel Hafer soll, dem Beschlusse der löblichen Stadtverordneten-Versammlung gemäß, in termino

Freitags den 13. März Vormittags um 11 Uhr

im Rathhäuslichen Sessionszimmer an den Meist- und Bestbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Strehlen den 28. Februar 1846.

Der Magistrat.

Billig zu verkaufen

ist eine gebrauchte, braunangestrichene, noch gut gehaltene Wäschkommode mit aufgesetztem Glaschranz. Bei wem? erfährt man in der Stadtblatt-Expedition.

Dankfagung.

Bei der Kindtaufsfeier des Sattlermeister Herrn Hübner sind für die Armen 15 Sgr. gesammelt worden wofür wir danken.

Strehlen den 28. Februar 1846.

Die Armen-Deputation.

Es sind im Groß- und Niederwalde, desgleichen in den detachirten Forstbeilen, dem Soy und der Eichharte, königlich Prieborner Forsten, mehrere Partien Klotter- und Gebund-Holz, auch einiges Bau- und Nutzholz zum Verkaufe in Bereitschaft, zu deren Veräußerung an den Meistbietenden 1. im Groß- und Niederwalde auf Freitag den 20. März c. früh 9 Uhr im Kretscham zu Grummendorf, 2. im Soy und der Eichharte auf Dienstag den 21. März c. früh 9 Uhr im Kretscham zu Kotschwig Termin angesetzt ist, wozu Kauflustige an genannten Tagen und Stunden zu erscheinen hierdurch eingeladen werden. Die resp. Ortsgerichte werden aufgefordert, solches in ihren Gemeinden zur Kenntniß zu bringen.

Grummendorf den 2. März 1846.

Die königliche Forstverwaltung. Gebauer.

Frühhafer, vorzüglicher Qualität, offerirt das Dominium Mohnmühle bei Strehlen.

Mehrere Centner Thimotheus-Grassaamen, einhundert Scheffel frühen Saathafer und einige hundert Scheffel gute reif geerntete Saat-Kartoffeln sind auf dem Dominium Klein-Lauden zu angemessenen Preisen zu verkaufen.

Ein **Biergärtner**, der sich durch gute Zeugnisse auszuweisen vermag, kann sich bei dem Dominium Großburg bald melden.

Bei dem Dominio Kreuzberg, Strehlemer Kreises, sind 2000 Schock ausnehmend weiche schöne zwei- und dreijährige **Erlenpflanzen** zu sehr billigen Preisen zu verkaufen.

v. Paczensky & Tenczin.

Ein mit guten Zeugnissen versehener unverheiratheter **Gärtner** kann bei dem Dominium Danchwitz zu jeder Zeit eintreten.

50 Rtl. Schulgeld

sind gegen pupillarische Sicherheit sogleich auszuborgen.

Strehlen den 3. März 1846.

Das kathol. Schulkollegium.

Dankfagung.

Bei dem am 21. d. M. hierorts stattgehabten Balle sind für die hiesigen Ortsarmen 2 Rtl. 4 Sgr. 6 Pf. gesammelt worden, wofür gebührenden Dank sagt

Markt Borau den 28. Februar 1846.

der Armenvorsteher.

Ring No. 7 sind mehrere Stuben nebst Zubehör bald zu beziehen.

König, Kaufmann.

Ein schwarzer Lederhandschuh ist gefunden worden und es kann ihn der Verlierer auf dem Polizeiamte zurückerhalten.

Stahlfedern.

In Commission empfang ich wieder Stahlfedern in großer Auswahl und zwar Schulfedern die Karte von 12 Stück zu 1 Sgr. bis 1 Sgr. 3 Pf., Copirfedern die Karte zu 1 Sgr. 3 Pf., 1 Sgr. 6 Pf. und 2 Sgr., Damenfedern die Karte 2 Sgr. 6 Pf. und 5 Sgr. Correspondenzfedern die Karte 3 und 4 Sgr., Königsfedern die Karte 4 Sgr., 4 Sgr. 6 Pf., 5 und 6 Sgr.

W. Fila.

Künftigen Sonntag den 8. c. ladet zum

Tanzvergnügen

in Niclasdorf ergebenst ein

W. Heilmann, Brauer-Meister.

Dankfagung.

Daß der Herr Kantor und Lehrer Wiehle zu Markt Borau für Schulkinder armer hier abgebrannter Einwohner eine in dasiger Umgegend gesammelte Unterstützung zur Anschaffung von Schulbüchern an mich übergeben hat, solches bescheinige ich hiermit und rufe im Namen der Verunglückten den freundlichen Gebern den herzlichsten Dank zu.

Meisterwitz den 25. Februar 1846.

Der Lehrer Radek.

Der Ausverkauf meiner **Baumschul-Vorräthe** beginnt mit dem 9. März d. J., und werde ich zu diesem Behufe zur Bequemlichkeit der Käufer an den Markttagen in Strehlen einen Theil davon zum Verkaufe stellen.

Wilhelm Bder,

z. B. Schullehrer in Sägen.

Verkaufs-Anzeige.

Im Besitz 2er Wochenmarktsbänden bin ich Willens, eine davon zu verkaufen.

H. Steinberg, Buchbinder.

Wohnhaft bei Herrn Kaufmann Panke, Ring- und Breslauerstraßen-Ecke.

Bekanntmachung

Klostergasse No. 116 ist die Wohnung meines verstorbenen Bruders, Dr. Petschke, bestehend aus einer trocknen Stube mit Alfove zum 1. April zu beziehen.

Ferner habe ich mehrere Sorten Blumen in und auch ohne Räfte und etliche Weinstöcke daliegen welche ich zu verkaufen gesonnen bin.

Henriette Melzig.

Ein weißes **Schnupftuch**, gezeichnet E. R. ist verloren worden, und wird um gütige Rückgabe desselben an die Stadtblatt-Expedition gebeten.

Alt-Breslauerstraße No. 171 ist Parterre hinten heraus eine schöne Stube zu vermieten.

M Ehrlich.

Formulare zu Erziehungsberichten für die Herren Vormünder sind in der Stadtblatt-Expedition zu haben.

Polnische Gasse No. 161 ist eine schöne Stube im 2. Stock hintenheraus zum 2. April zu beziehen.

Obring sen.

Bekanntmachung.

Die Besitzer des vormaligen Zellerschen Bauerguts No. 27 zu Karzen wollen ihr besagtes Gut, bestehend aus nutzbarem Acker-, Garten- und Wieseulande,

in einzelnen Parcellen verkaufen und laden hierzu Kauflustige ergebenst ein, Sich

den 8. und 9. März a. c. als
Sonntags und Montags

im hiesigen Gerichts-Kretscham einzufinden, um die zu verkaufenden Grundstücke in Augenschein zu nehmen und mit den Verkaufs-Bedingungen, welche ihnen vorgelegt werden sollen, bekannt zu machen. Bemerkte wird hierbei, daß die Grundstücke in bester Kultur befindlich und besonders jedem Käufer darum zu empfehlen sind, weil auf jedem einzelnen Stücke ein Weg zum Befahren gemacht werden kann, ohne mit einem Nachbar in Berührung zu kommen.

Mühl-Beuteltuch

acht ungarisches 14 und 18 Zoll breit, empfing in großer Auswahl und empfiehlt den Herren Müllern

Julius Schärff in Briesg
am Ringe No. 452.

In Kunern, Münsterberger Kreises, sind 5, dem Gutsherrn eigenthümlich gehörende, bisherige Robothgärtnerstellen als Freistellen aus freier Hand zu verkaufen. Diese Besitzungen enthalten 6 bis 8 Morgen Land, sämtlich Weizenboden 1. Klasse, zu 5 Korn katastrirt, nahe an den Gehöften gelegen, und sind theils neu gebaut, theils in gutem Bauzustande. Außer einem Grundzins sollen diese Besitzungen von allen Dominial-Lasten frei ausgethan werden. Die Hälfte des Kaufgeldes wird baar erlegt, die andere Hälfte kann zur 1. Hypothek auf den Stellen stehen bleiben. Kauflustige haben sich an den Rechnungsführer Antony in Kunern zu wenden

Eine schöne Stube auf einer belebten Straße parterre hintenheraus ist zu vermieten. Näheres Alt-Breslauer Straße No. 171.

Ring No. 13 ist von Johanni ab in der zweiten Etage eine Wohnung von 3 Stuben, Kabinet, Kochstube, Entree nebst Beigelas zu vermieten.

G. Hamberger jun.

Eine thätige Frau in ihren besten Jahren, welche in bedeutenden Häusern als Wirthschafterin und Köchin gedient hat, und mit dem besten Koch auftreten kann, bietet ihre Kochkunst den hohen Herrschaften bei großen Dinern an. Das Nähere sagt der pensionirte Wachmeister Herr Schmidt in Strehlen.

Bleichwaaren-Besorgung.

So wie in den früheren Jahren bin ich auch dieses Jahr bereit, Leinwand und Garn in eine der berühmten Gebirgsbleichen zu übernehmen.

Die Zufriedenstellung der Einlieferer durch die bisher auf das sorgfältigste gebleichte Waare wird

auch dieß Jahr mir neue dießfällige Aufträge zuführen.

Die Einlieferung dieser rohen Bleichwaaren kann von jetzt ab zu jeder Zeit an mich geschehen, und über die fertige Waare wird unverzüglich die Nachricht zur Rücknahme erteilt werden.

Strehlen den 1. Februar 1846.

G. S. Schild, Kaufmann.

Bekanntmachung.

Es sind mir folgende Wirthschaften zum Verkaufe übertragen worden:

Ein Kretscham mit 80 Scheffel pr. Maasß Aussaat dabei 4 Morgen Wiese, 1 Morgen Garten und gemeinschaftliche Waldung mit hinlänglichem Holzbedarf; dazu eine Schmiede und noch ein extra kleines Häuschen, ein und eine halbe Meile von Strehlen gelegen.

Ferner eine Freistelle nebst Kretscham mit 14 Morgen Ackerland im guten Bauzustande und gutem Inventarium ohnweit Strehlen gelegen.

Ferner 1 Bauergut mit 60 Morgen Acker, 8 Morgen Wald, 6 Morgen Wiese und gutem Inventarium versehen, kann mit 2000 Rtl. Einzahlung durch mich nachgewiesen werden.

Endlich können von mir mehrere Kapitale in verschiedener Größe nachgewiesen werden.

Strumpf, Commissionair.

Evangel. Pfarrkirche in Strehlen.

Vom 28. December 1845 bis zum 28. Januar

1846 wurden getraut:

Actuar Rudolph Gottschlich mit Wilhelmine Brand. Schmiedegesell Fried Reball mit Johanna Wende.

Getauft: Schuhmachermeister Glob Buchwald E. Maria Agnes. Unverehl. Caroline Stiller E. Louise Auguste. Unverehl. Amalie Blum S. Johann Gottlieb Moriz. Erbschmidt Sr. Eudewig S. Herrmann Gustav. Inw. Anna Ros. verm. Dech unehl. E. Bertha Dorothea. Unverehl. Ernestine Werner S. Carl. Postillon Carl Schönfelder S. Friedrich Wilhelm Herrmann. Seilermeister Christian Schneider E. Anselma Louise.

Beerdigt: Königl. E. und St. Gerichts-Actuar Gottlieb Reichert S. Heinrich Johann 2 J. 7 M. 24 E. Lungenlähmung. Unverehl. Louise Hoffmann E. Anna Dorothea 1 J. 2 M. 15 E. Scharlachfieber. Kaufmann und Gewerbesteuer-Rendant Herr Gustav Erdmann Fürchtegott Männling 57 J. 4 M. 14 E. Lungenlähmung. Rothgerber Heinrich Fauernick S. Johann Rudolph Benno 8 J. 7 M. 2 E. Scharlachfieber. Inw. Aug. Larisch S. Adolph Oswald 1 J. 5 M. 25 E. Steckfluß. Inw. Anna Rosina verm. Meier geb. Schenke, 87 J. Altersschwäche. Inw. Joh. Eleonore verm. May geb. Morawe 72 J. Altersschwäche. Schlossermeister Friedrich Hellwig E. Anna Bertha 3 J. 8 M. 24 E. Scharlachfieber. Rothgerber Fauernick S. Oscar Richard Rudolph 4 J. 11 M. 5 E. Scharlachfieber. Tagearbeiter Fried. Hinke 66 J. Auszehrung.